1 Abschnitt 1: Identifizierung der Substanz / Gemisch und des Importeurs

1.1 Produktkennung

Produktname	EVANS Classic Cool 180 Wasserloses Kühlmittel

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffes oder Gemischs und deren Verwendungen,

Identifizierte Verwendungen	Motorkühlmittel mit Frostschutz und Inhibitor Inhalten.

1.3 Details des Importeurs und Herausgeber des Sicherheitsdatenblattes

Importeur	Products Solutions GmbH Engineered Automotive Products Hauptstrasse 68 CH-2575 Täuffelen +41 32 396 10 21 info@productssolutions.ch

1.4 Notrufnummer

Notrufnummer	+41 32 396 10 21
Öffnungszeiten	07:30 - 17:00

Notrufnummer ausserhalb Bürozeiten

Erste Hilfe Nummer	Für Notfälle die ausserhalb der Bürozeiten auftreten und eine Gefahr für Gesundheit und Umwelt darstellen, oder sofortige Erste Hilfe Beratung erfordern, wählen Sie: 145 (Tox Info Suisse) toxinfo.ch
Hinweis	Diese Nummer gilt nur für toxischen Notfälle.

2 Abschnitt 2: Gefahrenidentifikation

2.1 Einstufung des Stoffes oder Gemischs

Klassifikation - Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Physikalische und chemische Gefahren	Nicht als physikalische oder chemische Gefahr eingestuft
Menschliche Gesundheit	Nicht als Gesundheitsgefährdung eingestuft
Umwelt	Nicht als Umweltgefährdung eingestuft

Gemäß Artikel 9 und Artikel 12 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) wurde EVANS Classic Cool 180 als Gemisch bewertet, welches durch angemessene und zuverlässige wissenschaftliche Informationen belegen, dass das Auftreten synergistischer und antagonistischer Wirkungen das Gemisch entgiftet und sich ausserhalb der EU Toxitäts - Norm einordnen lässt, wie es von einem EPA-zertifizierten Labor mit einem LD50, oral, Tierversuchen/Ratten >15.000mg/kg bw. Test durch Hydratech UK bestätigt wurde.

2.2 Etiketten Inhalt

EG Nr.

Nicht verfügbar

Etikettierung - Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Nicht als gefährlich eingestuft gemäß CLP Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 - keine Gefahrenkennzeichnungselemente erforderlich.

2.3 Sonstige Gefahren

Dieses Produkt erfüllt die PBT/vPvB-Kriterien von REACH, Anhang XIII. nicht.

3 Abschnitt 3: Zusammensetzung / Informationen über Inhaltsstoffe

3.2 Mischungen

1 **Komponente - Monoethylenglykol (Ethan-1, 2-Diol)**

Konzentration	70-85%
EG Nr.	203-473-3
CAS Nr.	107-21-1
Reach (ECHA) Registrierung Nr.	01-2119456816-28

Klassifikation - Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Akute Tox. 4 - H302
STOT RE 2 - H373

Die oben aufgeführte Klassifikation für Monoethylenglykol ist die Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) für sauberes Monoethylenglykol. Das in diesem Gemisch enthaltene Monoethylenglykol wird jedoch nach Zugabe des patentierten DeTox-™-Additivs von Evans entgiftet und lässt sich ausserhalb der EU Toxitäts - Norm einordnen (wie von einem EPA-zertifizierten Labor bestimmt).

Ausführlichere Informationen zur Entgiftung von Monoethylenglykol finden Sie unter "weitere Klassifikations- und Zusammensetzungskommentare" in Abschnitt 16 dieses Sicherheitsdatenblattes.

4 Abschnitt 4: Erste Hilfe-Massnahmen

4.1 Beschreibung der Erste Hilfe Massnahmen

Allgemeine Informationen	Wenn die Situation sicher ist, bringen Sie das Opfer weg von der Gefahrenquelle unter Berücksichtigung, ob dies weitere Beschwerden für das Opfer verursachen kann.
Inhalation	Bewegen Sie die betroffene Person sofort an die frische Luft. Halten Sie sie warm in einer Position bequem zum Atmen. Wenn die Atmung schwierig wird, kann gut ausgebildetes Personal dem Opfer helfen, indem man Sauerstoff zuführt, um die Atmung zu erleichtern. Holen Sie sich ärztliche Hilfe, wenn irgendwelche Beschwerden anhalten.
Einnahme	Bewegen Sie den Betroffenen an die frische Luft und halten Sie ihn warm in einer Position, die angenehm zum Atmen ist. Den Mund gründlich mit Wasser ausspülen. Holen Sie sich ärztliche Hilfe, wenn irgendwelche Beschwerden anhalten.
Hautkontakt	Kontaminierte Kleidung sofort entfernen und die Haut mit Seife und Wasser waschen. Holen Sie sich ärztliche Hilfe, wenn irgendwelche Beschwerden anhalten.
Augenkontakt	Sofort mit viel Wasser spülen. Entfernen Sie alle Kontaktlinsen und öffnen Sie die Augenlider weit auseinander. Fahren Sie für mindestens 15 Minuten fort. Holen Sie sich ärztliche Hilfe, wenn irgendwelche Beschwerden anhalten.

4.2 Wichtigste Symptome sowohl akute als auch verzögerte

Generelle Information	Die folgenden Symptome sind im Falle einer Berührung mit dem Produkt unten aufgeführt.
Einatmen	Inhalation von Dämpfen kann zu leichten Reizungen der oberen Atemwege führen.
Verschlucken	Kann Magenbeschwerden verursachen, wenn sie verschluckt werden.
Hautkontakt	Längerer und wiederholter Kontakt kann zu leichten Reizungen der Haut führen.
Augenkontakt	Direkter Augenkontakt kann zu Rötungen der Augen führen.

4.3 Angabe zum unmittelbaren medizinischen Bedarf oder einer besonderen Behandlung

Es werden keine spezifischen Empfehlungen abgegeben, aber bei unbeabsichtigter Berührung, Einatmung oder Einnahme dieser Chemikalie kann Erste Hilfe erforderlich sein. Im Zweifelsfall sollten Sie sich umgehend ärztlich behandeln lassen und eine Kopie dieses Sicherheitsdatenblattes vorlegen.

Hinweise für den Arzt

Es gibt keine spezifischen Empfehlungen, ausser alle Abschnitte dieses Sicherheitsdatenblatts zu lesen, insbesondere Abschnitt 16.

5 Abschnitt 5: Brandbekämpfungsmassnahmen

5.1 Löschmittel

Mit alkoholbeständigem Schaum, Kohlendioxid (CO2), trockenen Chemikalien, Sand und Dolomit oder Wassernebel löschen.

5.2 Besondere Gefahren, die sich aus dem Stoff oder Gemisch ergeben

Spezifische Gefahren	Bei Erhitzung und im Brandfall können schädliche Dämpfe/Gase(wie Kohlenmonoxid und Kohlendioxid) gebildet werden.
Ungewöhnliche Brand- und Explosionsgefahren	Die Exposition gegenüber extremer Hitze kann dazu führen, dass Produktbehälter explodieren.

5.3 Beratung für die Brandbekämpfung

Schutzmassnahmen bei der Brandbekämpfung	Verschieben Sie Gebinde weg vom Brandbereich, wenn dies ohne Risiko möglich ist. Halten Sie Menschen fern und isolieren Sie das Feuer. Verwenden Sie Wassernebel um feuerexponierte Gebinde kühl zu halten und zur Verhinderung von Dämpfen. Ablaufwasser darf nicht in Kanalisationen und Wasserläufe gelangen.
Spezielle Schutzausrüstung für Feuerwehrleute	Tragen Sie ein Atemschutzgerät und volle Schutzkleidung.

6 Abschnitt 6: Massnahmen für unerwünschte Emissionen

6.1 Persönliche Vorsichtsmassnahmen, Schutzausrüstung und Notfallmassnahmen

Persönliche Vorsichtsmassnahmen
Vermeiden Sie Flammen, Funken, Hitze und Rauchen Sie nicht
Bei unzureichender Belüftung Atemschutz verwenden.

Schutzausrüstung
Tragen Sie Schutzkleidung gemäss Abschnitt 8 dieses Sicherheitsdatenblattes.

Notfallverfahren
Stoppen Sie das Leck wenn Sie dies ohne Risiko tun können.
Löschen Sie alle Zündquellen, wenn Sie dies ohne Risiko tun können.
Warnen Sie alle vor potentieller Gefahr und evakuieren Sie, wenn nötig.

6.2 Umweltschutzmassnahmen

Nicht in Abflüsse, Rinnen oder auf den Boden ableiten.
Verschüttungen oder unkontrollierte Einleitungen in Rinnen sind unverzüglich der Umweltbehörde oder einer anderen geeigneten Amtsstelle zu melden.

6.3 Methoden und Materialien für Verschmutzung und Reinigung

Reinigen Sie Verunreinigung mit einem, feuchtem, nicht brennbarem Material, dann reinigen Sie die kontaminierte Fläche mit Wasser. Bewahren Sie die Reinigungsmittel in einem geeigneten Abfallentsorgungsbehälter auf bis zur korrekten Entsorgung, Schliessen Sie diese ab.
Zur Abfallentsorgung siehe Abschnitt 13.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Tragen Sie Schutzbekleidung, wie in Abschnitt 8 dieses Sicherheitsdatenblattes beschrieben. Zusammennehmen und entsorgen Sie Verunreinigungen gemäss Abschnitt 13.

7 Abschnitt 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Vorsichtsmassnahmen für eine sichere Handhabung

Vermeiden Sie Verschütten und Kontakt mit der Haut und den Augen sowie das direkte Einatmen von Sprays und Nebeln. Sorgen Sie für eine gute Belüftung.
Essen, trinken oder rauchen Sie nicht in Arbeitsbereichen und waschen Sie die Hände nach Gebrauch dieses Produktes.

7.2 Bedingungen für eine sichere Lagerung

In dicht verschlossenen Originalbehältern im Dunkeln ohne Sonneneinstrahlung aufbewahren.
Getrennt von Lebensmitteln, Futtermitteln, Düngemitteln und anderem empfindlichen Material. Bewahren Sie das Produkt nicht in der Nähe von Wärmequellen auf und setzen Sie es nicht hohen Temperaturen aus.
Von Hitze, Funken und offener Flamme fernhalten.

7.3 Spezifische Endverwendung(en)

Die für dieses Produkt identifizierten Verwendungszwecke sind in Abschnitt 1.2 beschrieben.

8 Abschnitt 8: Aussetzungs - Kontrollen / Personenschutz

8.1 Kontrollparameter

Namen	STD	TWA-8 Stunden	STEL-15 Min
Monoethylenglykol (Ethan-1, 2-Diol)		52 mg/m3	104 mg/m3

DNEL

Industrie, Einatmen - Langfristige lokale Wirkungen: 35mg/m3
Industrie, Dermal - Langfristige systemische Wirkungen: 106mg/m3
Verbraucher, Einatmen - Langfristige lokale Wirkungen: 7mg/m3
Verbraucher, Dermal - Langfristige systemische Wirkungen: 7mg/m3

PNEC

Frischwasser: 10 mg/L
Meerwasser: 1mg/L
STP: 199.5 mg/l
Sediment-Süßwasser: 20,9 mg/kg
Boden: 1,53 mg/kg

8.2 Aussetzungskontrollen

Technische Verfahren

Anwendungs - Massnahmen	Methoden zur Vermeidung oder Kontrolle der Exposition werden bevorzugt. Ausreichende Belüftung, um das Risiko des Einatmens von Sprays und Nebel möglichst klein zu halten.
Hygiene - Massnahmen	Handeln Sie sich an gute Arbeitshygiene- und Sicherheitspraktiken. Waschen Sie die Hände nach jedem Gebrauch dieses Produktes und am Ende jeder Schicht. Waschen Sie regelmässig Arbeitskleidung und persönliche Schutzausrüstung um mögliche Verunreinigungen zu entfernen.
Atemschutz	Wenn die Lüftung unzureichend ist, muss ein geeigneter Atemschutz getragen werden.
Handschutz	PVC/Butylgummi/Neoprenhandschuhe werden empfohlen.
Augenschutz	Tragen Sie zugelassene chemieresistente Brillen oder Gesichtsschutz.
Hautschutz	Tragen Sie bei möglichen Kontakten mit dem Produkt Gummischürze oder Schutzkleidung.
Andere	Schutzkleidung tragen geeignete Schutzkleidung/Schuhe als Schutz vor Spritzern oder Verunreinigungen.
Thermische Gefahren	Keine spezifischen Massnahmen erforderlich.
Umwelt Aussetzungen	Produkt ist nicht als Umweltrisiko eingestuft - keine spezifischen Umwelt Aussetzungskontrollen erforderlich.

9 Abschnitt 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Informationen über physikalische und chemische Eigenschaften

Aussehen	Klare Flüssigkeit
Farbe	Grün
Geruch	Nicht stechendes, aber charakteristisches Aroma
Geruchsschwelle	Nicht anwendbar
pH	7,5 - 10,5 je nach Inhibitorformulierung
Schmelzpunkt / Stockpunkt	-40°C
Siedepunkt	>180°C
Flammpunkt	>115°C
Verdunstungsrate	Keine Testdaten verfügbar
Entflammbarkeit	Produkt ist nicht als entzündlich klassifiziert
Entflammbarkeit / Explosionsgrenzwerte	Obergrenze: 15% Untergrenze: 3%
Dampfdruck	13 Pa bei 25°C
Dampfdichte (Luft = 1)	2,2
Relative Dichte des Gemisches	1,04 - 1,15
Löslichkeit	löslich in Wasser
Teilungskoeffizient: n-Octanol / Wasser	Keine Testdaten verfügbar
Selbstzündungstemperatur	>400°C
Dekompostiontemperatur	Keine Testdaten verfügbar
Viskosität	Siehe Produktdatenblatt
Explosive Eigenschaften	Nicht anwendbar - Produkt ist nicht als Explosivstoff eingestuft
Oxidationseigenschaften	Nicht anwendbar - Produkt ist nicht als Oxidationsmittel eingestuft

9.2 Sonstige Informationen

Nicht bestimmt.

10 Abschnitt 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Es sind keine Reaktivitätsgefahren im Zusammenhang mit diesem Produkt.

10.2 Chemische Stabilität

Stabil bei normalen Umgebungstemperaturen und bei Verwendung wie empfohlen.
Das Produkt ist hygroskopisch und absorbiert Wasser durch Kontakt mit der Feuchtigkeit in der Luft.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Es sind keine gefährlichen Reaktionen im Zusammenhang mit diesem Produkt bekannt.

10.4 Bedingungen zu vermeiden

Vermeiden Sie Temperaturen >180°C für längere Zeit, Flammen und Zündquellen.

10.5 Inkompatible Materialien

Starke Säuren, starke Laugen und starke Oxidation.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine bekannten gefährlichen Zersetzungsprodukte. Potenziell gefährliche Produkte, die aufgrund von Bränden freigesetzt werden, sind in Abschnitt 5.2 dieses Sicherheitsdatenblattes aufgeführt.

11 Abschnitt 11: Toxikologische Informationen

11.1 Informationen über toxikologische Wirkungen

Akute Toxizität

Die Zugabe von Hydratech's patentiertem DeTox-™-Additiv zu Monoethylenglykol führt zu einem Gemisch, das mit einem LD50, oral, Tierversuch an Ratten >15.000 mg/kg bw., als entgiftet ist und sich ausserhalb der EU Toxitäts - Norm einstufen lässt.

Hautkorrosion/Reizung	Hautreizungen sind bei korrekter Verwendung/Handhabung dieses Produkts nicht zu erwarten.
Schwere Augenschäden/Reizungen	Augenreizungen sind bei korrekter Verwendung/Handhabung dieses Produktes nicht zu erwarten.
Atem-/Hautsensibilisierung	Das Produkt ist nicht als Haut-/Atemsensibilisierungsmittel eingestuft.
Keimcellmutagenität	Es wird nicht erwartet, dass das Produkt der Keimzell-Mutagenität mutageniert ist.
Karzinogenität	Es wird nicht erwartet, dass das Produkt krebserregend ist.
Reproduktionstoxizität	Es wird nicht erwartet, dass das Produkt, das Fortpflanzungssystem beschädigt oder einen sich entwickelnden Fötus zu schädigen.
Auswertung der CMR-Eigenschaften	Keine Testdaten verfügbar.
STOT-Einzel Aussetzung	Keine Testdaten verfügbar.
STOT-wiederholte Aussetzung	Keine Testdaten verfügbar.
Aspirationhazard	Keine Testdaten verfügbar.

Allgemeine Informationen

Siehe Abschnitt 4.2 dieses Sicherheitsdatenblattes.

Einatmen	Inhalation von Dämpfen kann zu leichten Reizungen der oberen Atemwege führen.
Verschlucken	Kann Magenbeschwerden verursachen, wenn sie verschluckt werden.
Hautkontakt	Längerer und wiederholter Kontakt kann zu leichten Reizungen der Haut führen.
Augenkontakt	Direkter Augenkontakt kann zu Rötungen der Augen führen.

12 Abschnitt 12: Ökologische Information

Ökotoxizität
Das Produkt ist nicht als umweltgefährdend eingestuft.

12.1 Toxizität

LC50, 96 Stunden, Fisch:	>100 mg/L - nicht als fischschädlich eingestuft
EC50, 48 Stunden, Grosser Wasserfloh:	>100 mg/L - nicht als schädlich für grosse Wasserflöhe eingestuft
EC50, 96 Stunden, Wasserpflanzen:	>100 mg/L - nicht als schädlich für Wasserpflanzen eingestuft

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Dieses Produkt ist leicht biologisch abbaubar (90% über 10 Tage).

12.3 Bioakkumulatives Potenzial

Wird nicht bioakkumulieren.
Partitionskoeffizient - nicht bestimmt.

12.4 Versickerung im Boden

Das Produkt versickert im Boden, da es wasserlöslich ist.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB - Bewertung

Dieses Produkt erfüllt die Kriterien von BT/vPvB und REACH, Anhang XIII nicht.

12.6 Sonstige Nebenwirkungen

Nicht bestimmt.

13 Abschnitt 13: Beratung zur Entsorgung

Allgemeine Informationen
Abfälle, die als kontrollierte Abfälle behandelt werden sollen. Entsorgung zur lizenzierten Abfalldeponie in Übereinstimmung mit der örtlichen Abfallentsorgungsbehörde.

Entsorgungsmethoden
Entsorgung von Abfällen und Rückständen in Übereinstimmung mit den örtlichen Behörden und/oder örtlichen Kläranlagen.

14 Abschnitt 14: Verkehrsinformationen

14.1 UN-Nummer

Produkt nicht transportgefährdend - keine Informationen erforderlich.

14.2 UN-Versandname

Produkt nicht transportgefährdend - keine Informationen erforderlich.

14.3 Transportgefährdungsklasse(en)

Produkt nicht transportgefährdend - keine Informationen erforderlich.

Transportetiketten

Produkt nicht transportgefährdend - keine Informationen erforderlich.

14.4 Verpackungsgruppe

Produkt nicht transportgefährdend - keine Informationen erforderlich.

14.5 Umweltgefahren

Produkt, das nicht als umweltgefährdender Stoff oder Meeresschadstoff eingestuft ist.

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Anwender

Produkt nicht transportgefährdend - keine Informationen erforderlich.

14.7 Massentransport gemäss Anhang II von MARPOL73/78 und IBC-Code

Produkt nicht transportgefährdend - keine Angaben erforderlich.

15 Abschnitt 15: Regulatorische Informationen

15.1 Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltvorschriften / Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Rechtsvorschriften
Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 über die Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH) (in der geänderten Fassung). Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (in der geänderten Fassung).

Hinweise
CHIP für alle HSG228. Genehmigtes Klassifizierungs- und Kennzeichnungshandbuch (Sechste Auflage) L131. Sicherheitsdatenblätter für Stoffe und Zubereitungen.

15.2 Bewertung der Chemischen Sicherheit

Für dieses Gemisch wurde keine Stoffsicherheitsbewertung durchgeführt.

16 Abschnitt 16: Sonstige Informationen

Ausgestellt durch	Products Solutions GmbH
Revisionsdatum	30/09/2015
Genehmigt von	Stefan Mäder
Kommentare zu Revision	Überprüfung im Einklang mit der CLP-Verordnung in Zusammenarbeit mit Hydratech UK Im Zweifelsfall gilt die englische Originalfassung.

Gefahrenhinweise in voller Länge

Die folgenden Gefahrenhinweise sind die Gefahrenstatistiken "vollständig" für sauberes Monoethylenglykol und stellen nicht die endgültigen Einstufungen des EVANS Classic Cool Produkts dar, dessen Gemisch durch die Zugabe von Hydratech‘s patentiertem DeTox-™-Additiv entgiftet ist und sich ausserhalb der EU Toxitäts - Norm einordnen lässt.

H302 - Schädlich bei Verschlucken
H373 - Kann Schäden an Organen verursachen - Nieren - durch längere oder wiederholte Aussetzung bei Verschlucken

Weitere Klassifizierungs- und Zusammensetzungskommentare

Monoethylenglykol wird als Akuttox. 4 - H302 nach CLP (EC) Nr. 1272/2008 klassifiziert. Es ist belegt, dass das Monoethylenglykol an sich nicht toxisch ist. Die Toxizitätsklassifikation für Monoethylenglykol ergibt sich aus der Tatsache, dass nach seiner Metabolisierung in der Leber durch das Enzym Alkoholdehydrogenase (ADH) toxische Carbonsäuren - Glykolsäure und Oxalsäure - freigesetzt werden und metabolische Akazidose, kardiovaskuläre dysfunktion und letztlich Nierenversagen verursachen.

Evans hat eine Methode entwickelt, um die Metabolisierung von Monoethylenglykol durch Zugabe unseres patentierten DeTox-™-Additivs in der Leber zu hemmen und so die Freisetzung der toxischen Metaboliten - Glykol und Oxalsäure - im Körper zu verhindern. Eine Teststudie eines EPA-zertifizierten Labors hat festgestellt, dass durch das Auftreten von synergistischen und antagonistischen Wirkungen durch die Zugabe des DeTox-™Additiv Monoethylenglykol aus einer Mischung, mit einem LD50, oralen, Tierversuch Ratte >15.000 mg/kg bw., das Endprodukt nicht mehr als Toxisch eingestuft wird.

(i) Anzeige von Änderungen

Sicherheitsdatenblatt aktualisiert, um den neuen Anforderungen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) zu entsprechen.

(ii) Abkürzungen und Akronyme

bw: Körpergewicht
CAS-Nr. Chemical Abstracts Service - Nummer
CLP: Klassifizierungskennzeichnung und Verpackungsverordnung
DNEL: Abgeleitetes keine Wirkung Level
EG: Europäische Kommission
EG-Nr.: Europäische Chemikaliennummer: EINECS, ELINCS
oder NLP
ECHA: Europäische Chemikalienagentur
EINECS: Europäisches Verzeichnis bestehender kommerzieller chemischer
Stoffe
ELINCS: Europäische Liste der gemeldeten chemischen Stoffe
LC50: Tödliche Konzentration,
50% LD50: Mittlere -Tödliche
Dosis
PBT: Anhaltend, bioaccumalative +
toxisch
PNEC: Vorhergesagte Konzentration
ohne Auswirkungen
REACH: Registrierung, Bewertung, Zulassung + Beschränkungen von
Chemikalien-SDS: Sicherheitsdatenblatt
vPvB: Sehr anhaltend und sehr bioaccumulative
WEL: Aussetzungsgrenze am Arbeitsplatz

(iii) Anwendung

Das Produkt sollte nur von geschultem Personal angewendet werden.

(iv) Zusätzliche Informationen

Die obigen Informationen beschreiben ausschließlich die Sicherheitsanforderungen des Produkts und basieren auf unserem heutigen Wissen. Die Informationen sollen Hinweise zur sicheren Handhabung des in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkts geben, für Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung. Die Informationen können nicht auf andere Produkte übertragen werden. Beim Mischen des Erzeugnisses mit Produkten oder bei der Verarbeitung gelten die Angaben auf diesem Sicherheitsdatenblatt nicht unbedingt für das neue Produkt.